

Verisana GmbH • Spitalerstraße 9 • 20095 Hamburg

Max Mustermann  
Musterstr. 1  
12345 Musterstadt  
Deutschland

**Name, Vorname** Mustermann, Max

**Geburtsdatum** 01.12.1970

**Geschlecht** männlich

**Befund-ID** 2-4312

**Bericht erstellt am** 04.10.2021

## Laborbericht

Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

**Test:** Madenwürmer

**Probenmaterial:** Abklatschprobe **Abnahmedatum:** 26.09.2021

**Eingangsdatum:** 28.09.2021

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
<b>Parasitäre Infektionen</b>			
Madenwürmer	nachgewiesen	nicht nachgewiesen	<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/>

Name, Vorname	Geburtsdatum	Befund-ID	Bericht erstellt am
Mustermann, Max	01.12.1970	2-4312	04.10.2021

### Madenwürmer

In unseren Breitengraden stellt die Infektion mit Madenwürmern (= Oxyuren) die häufigste Wurmerkrankung des Menschen dar. Oft werden Oxyuren auch als „Kindermadenwurm“ bezeichnet, obwohl Erwachsene genauso betroffen sein können. *Enterobius syn. Oxyuris vermicularis* ist ein etwa 1 cm langer Madenwurm, dessen einziger Wirt der Mensch ist. Die weiblichen Würmer wandern nachts durch die Analöffnung in die Perianalregion und legen dort ihre Eier ab. Aus diesen schlüpfen innerhalb weniger Stunden infektiöse Larven. Das Weibchen legt in seiner durchschnittlich zwei- bis sechswöchigen Lebenszeit etwa 10.000 Eier ab. Der dadurch ausgelöste, starke Juckreiz führt zum Kratzen, wodurch viele Eier unter die Fingernägel und in die Umgebung geraten können und sich so noch weiterverbreiten. Die Ansteckung erfolgt dann durch die Aufnahme der Eier oder Würmer. Dies kann z. B. über infizierte Erde oder Sand (wie den Sandkasten auf dem Spielplatz), gemeinsam genutzte Toiletten oder Spielzeug geschehen. Kleine Kinder sind besonders häufig betroffen, da sie sehr oft Dinge in den Mund nehmen. Wurmeier sind außerdem sehr robust und können bis zu mehreren Wochen außerhalb des Körpers überleben.

Es konnten Madenwürmer in der Probe nachgewiesen werden.

Dieser Befund wurde elektronisch erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.